



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/21/089</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	10.05.2021
Federführend: Amt für Bauen, Planung und Umwelt FD Stadtplanung und Umwelt	Bericht im Ausschuss:	Henning Tams
	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Henning Tams
<b>Mehrgenerationenplatz am See</b>		
<b>Freigabe des Entwurfs für die Beantragung von Fördermitteln der Aktivregion Pinneberger Marsch+Geest</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
31.05.2021	Bau- und Planungsausschuss	

### **Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Tornesch ist Mitglied der „Aktivregion Pinneberger Marsch+Geest e.V.“, über die Fördermittel des durch die Europäische Union geförderten Landesprogramms „Ländlicher Raum“ ausgeschüttet werden. Gefördert werden Projekte privater und öffentlicher Träger, die der Entwicklung des ländlichen Raumes dienen. Zuletzt wurde in Tornesch z.B. der Umbau der Alten Ahrenloher Schule oder die Entwicklung eines Naturkindergartens am Moorhof von der Aktivregion unterstützt.

Aus Sicht der Verwaltung passt die entsprechende Gestaltung einer Freifläche nördlich des künftigen Lüttensees in die Förderkulisse der Aktivregion. Von Seiten der Aktivregion wurde bereits signalisiert, dass eine Förderung grundsätzlich denkbar ist. Die Förderung läge bei max. 100.000 € bei einer Förderquote von 55 %.

Projekthalt, Kostenschätzung und Zeitplan sind den Anhängen zu entnehmen.

Externe Kosten entstehen zum jetzigen Zeitpunkt nicht, bei Förderzusage ist jedoch eine Gegenfinanzierung durch die Stadt sicherzustellen.

### **Prüfungen:**

#### **1. Umweltverträglichkeit**

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des B-Plan 78, hier ist bereits eine öffentliche Grünfläche vorgesehen.

#### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

Zur Gestaltung des Seeumfeldes fand im Jahr 2019 eine Veranstaltung zur Kinder- und Jugendbeteiligung statt, es wird aber angestrebt, weitere Beteiligungsschritte einzubinden.

## Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:  ja  nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:  vollständig eigenfinanziert  
 teilweise gegenfinanziert  
 vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:  Stellenmehrbedarf  Stellenminderbedarf  
 höhere Dotierung  Niedrigere Dotierung  
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt:  ja  nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer  
 Freiwilligen Leistung vor:  ja  nein

<b>Produkt/e:</b>						
<b>Erträge/Aufwendungen</b>	2021	2022	2023	2024	2025	2026 ff.
	in EUR					
<small>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</small>						
<small>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</small>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Investition/Investitionsförderung</b>	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Folgeeinsparungen/-kosten</b>	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
<small>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</small>						
<small>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</small>						
<small>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</small>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						

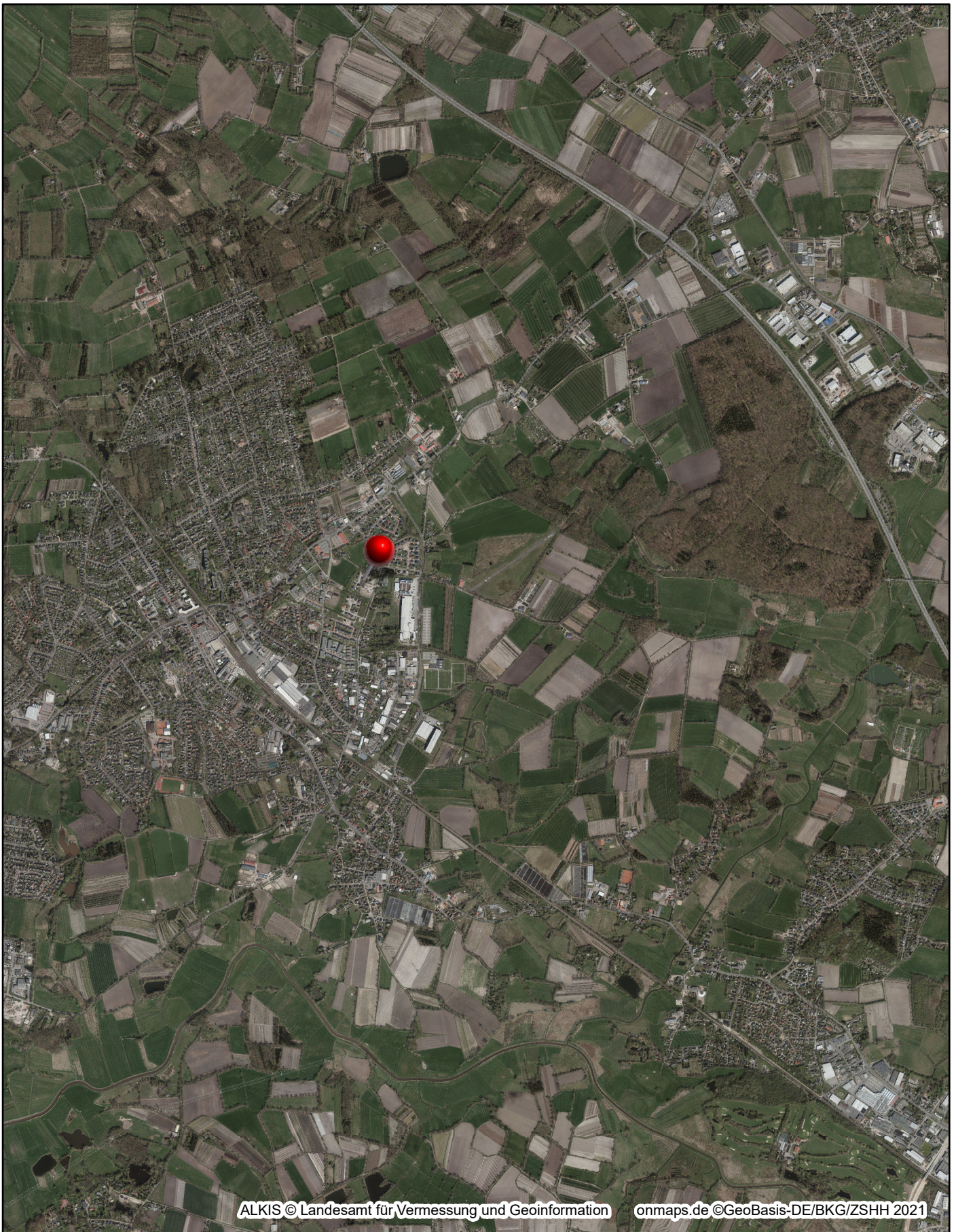
## Beschluss(empfehlung)

Der Bau- und Planungsausschuss billigt den vorliegenden Entwurf der Projektbeschreibung und beauftragt die Verwaltung mit der Einwerbung von Fördermitteln.

gez.  
Sabine Kählert  
Bürgermeisterin

**Anlage/n:**  
Übersichtslageplan  
Lageplan  
Projektbeschreibung

Änderungshistorie:			
Datum:	Bearbeiter*in:	Was wurde geändert:	Warum:



ALKIS © Landesamt für Vermessung und Geoinformation

onmaps.de © GeoBasis-DE/BKG/ZSHH 2021

## Datenauszug

Erstellungsdatum 06.05.2021 Erstellt für Maßstab 1:30 000



nicht amtlicher Kartenauszug

Dieser Auszug wurde maschinell erzeugt. Es ist kein Rechtsanspruch ableitbar.

Vervielfältigungen, Umarbeitungen und Veröffentlichungen nur mit Zustimmung des Kreises Pinneberg.





# Nienkamp-Park



Allmende  
(Schlittschuhwiese)

Lülfensee  
8.550m<sup>2</sup>

Slipanlage  
Feuerwehr

704

730

731

646

725

530

724

629

781

780

628

102

6

773

103

771

16

Wildblumen-Wall

Wildblumen-Wall

Uferweg

Uferweg

Schäferweg

## Mehrgenerationenpark am Nienkampsberg



### Projektbeschreibung

Die Stadt Tornesch möchte mit dem sogenannten Mehrgenerationenpark am Nienkampsberg einen innerörtlichen attraktiven öffentlichen Freiraum schaffen.

Der avisierte **Standort** liegt zwischen Ortskern und Stadtrand in Nähe des künftigen Tornescher Sees „Lüttensee“. Vom ca. 1 km nahen Bahnhof erreicht man den Standort über grüne Wegeverbindungen und kann von dort über Redder weiter in die Knicklandschaft zwischen Stadt und Esinger Wohld gelangen.

**Zielgruppen** der Anlage sind zum einen die Bewohner der angrenzenden Quartiere, in denen sich v.a. zwischen Schilfweg und Schäferweg eine Vielzahl an Geschosswohnungen sowie Wohnungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf befinden - in der Nähe befinden sich zudem die Kindertagesstätten „Merlinweg“ und „Seepferdchen“ (mit zusammen ca. 170 Betreuungsplätzen). Zum anderen soll die Anlage Anziehungspunkt für alle Bürger und Besucher der Stadt und Region werden, die v.a. als Spaziergänger und Radfahrer hier einen Erholungspunkt finden.

Der Ort soll die Funktion als Rast- und Treffpunkt mit Möglichkeiten für körperlicher Aktivität, Information und Bildung verbinden. Dabei sollen verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen angesprochen werden.

Die Gestaltung der Anlage soll so erfolgen, dass sie den verschiedenen Ansprüchen der unterschiedlichen Nutzungen gerecht wird und Nutzungskonflikte untereinander und in Bezug auf die Nachbarschaft möglichst vermeidet.

Der Zugang zur Anlage erfolgt zunächst von Norden (Kuhlenweg), später ist eine Wegedurchführung zum Schäferweg und weiter entlang des Lüttensees in Richtung Süden vorgesehen.

Die Anlage untergliedert sich in drei miteinander verbundenen **Teilräume**:

1. Die „**AktivEcke**“: Auf ca. 500 m<sup>2</sup> befinden sich eine Reihe von Bewegungsstationen, die für alle Altersgruppen körperliche Aktivität anregen – und dabei unterschiedlichen Anforderungen bedient: von der leichten Motorik-Aktivierer bis zum Fitnessgerät für den anspruchsvolleren Sportler soll hier das Angebot reichen. Am Rande dieses Platzes sind einzelne Ruheplätze sowie Fahrradständer vorgesehen.
2. Der „**Nienkampsbarg**“: Der vorhandene Hügel wird genutzt, um in seinem Südhang zum Verweilen einladende Sitzstufen aus Beton mit Holzauflege einzulassen, auf dem „Gipfel“ erhebt sich eine Holzkonstruktion, die als Aussichtspunkt fungiert. Eine einfache Treppe führt hier hinauf, sie kann auch zum Verweilen oder selbst zur Treppensteigen-Fitness genutzt werden; nach Norden hin dient der Hügel als Rodelhang. Um den Fuß des Berges informieren Tafeln über die Geschichte der Landschaft der Tornescher Geest – von der Entstehung der Moor- und Waldgebiete bis zu deren Besiedlung.
3. Der „**Nienkamp**“ mit Abenteuer-Spielplatz und Picknickplätzen: Nach Norden und Osten durch Hügel und einen kleinen bewaldeten Erdwall geschützt, kann sich hier ein großer Spielbereich mit flankierenden Picknicktischen entfalten. Hier können sich nicht nur Familien treffen, auch Kinder, Jugendliche, Menschen mittleren Alters und Senioren finden hier attraktive Aufenthaltsbereiche vor, teilweise durch niedrige Hecken voneinander abgegrenzt. Flankiert wird der „Nienkamp“ durch Einzelbäume und Baumreihen, dessen Finanzierung nicht Teil des Antrags sind, sondern die von Bürgern und Unternehmen als sogenannte „Traditionsbäume“ / „Bürgerbäume“ / „Familienbäume“ gespendet werden.

Vorgesehen ist, die Teilräume durch Wege zu verbinden, die ebenfalls nicht Teil dieses Antrages sind, sondern zu einem späteren Zeitpunkt im Zuge der Freiflächengestaltung im Seeumfeld erstellt werden. Bis dahin werden sich auf dem Gelände ganz von allein Trampelpfade bilden, welche die genutzten Wegebeziehungen aufzeigen. Um die Begehbarkeit zu erleichtern, wird das vorhandene Grünland regelmäßig gemäht und das Gras insbesondere im Bereich der Wegetrassen kurz gehalten; bei Bedarf wird Rindenmulch auf den Pfaden aufgebracht. Die Finanzierung dieser provisorischen Maßnahmen ist nicht Teil des Antrages. Ebenfalls nicht Teil des Antrags ist die Anlage flanierender Wildblumenwiesen.

**Ziel** des Vorhabens ist es, für Bewohner des Quartiers und der Stadt sowie Erholungssuchende aus der Region einen attraktiven öffentlichen Freiraum als Treffpunkt, zur körperlichen Betätigung, zum Verweilen und Rasten sowie zum Landschaftserleben zu schaffen.

Die Planungskosten werden vollständig von der Stadt getragen und sind nicht Teil des Antrages.

## **Kostenannahmen (netto; inkl. Fundamenten und Montageleistung):**

- Spielgeräte:
  - o 2 Großspielgeräte (Baumhäuser/Kletterparkour), u.a. inklusionsgeeignet á 25.000 €  
= 50.000 €
  - o Diverse Kleinspielgeräte: 20.000 €
  - o Panoramaschaukel: 8.000 €
  
- Sportgeräte:
  - o 6 Fitnessgeräte á 8.000 = 48.000 €
  
- Treppe mit Holzplattform: 12.000 €
  
- Ausstattung:
  - o 5 Picknickbänke inkl. Tisch á ca. 350 € = 2.000 €
  - o 4-6 Sitzbänke á ca. 200 € = 1.200 €
  - o 9 Sitzblöcke mit Holzaufgabe á ca. 900 € = 8.000 €
  - o 4-6 Infotafeln = 3.000 €
  
- Vegetationsarbeiten:
  - o Hecken im Bereich Picknickplatz und Sitzbänken, Flächen: 5.000 €

= gesamt ca. 157 Tsd. €

## **Projektzeitplan:**

- Mai 21 (BPA 31.05.21): Politischer Beschluss
- Juni 21: Förderantrag
- Aug 21: Förderzusage
- Aug-Sept 21: Vorbereitung Ausschreibungsunterlagen
- Sept-Nov 21: Ausschreibung der Ausstattung und Bauleistungen
- Dez 21: Beauftragung der Leistungen
- 1.Qu. 22: Beginn der Bauarbeiten
- 3.Qu. 22: Abschluss der Bauarbeiten